

Klinikeigner im Clinch

WIRTSCHAFT Ministerium prüft weiter Zahlen

Von Hermann M. Schröder

BAD BELZIG | Der juristische Schlagabtausch zwischen den Johannitern und Potsdam-Mittelmark hat begonnen. Beide Geschäftspartner streiten sich nun vor dem Kadi um die Erfüllung von Klauseln aus dem Kaufvertrag für das Bad Belziger Krankenhaus.

„Das Schiedsgericht hat sich konstituiert“, berichtete Landrat Wolfgang Blasig (SPD) in der jüngsten Sitzung des Kreistages in Bad Belzig. Die Johanniter hätten ihre Schiedsklage bereits eingereicht. „Nun werden wir bis zum 14. Oktober eine Klageerwidderung vorlegen“, kündigte Blasig an. Wie aus seiner Verwaltung verlautete, soll es bei dem Streit um insgesamt rund 1,2 Millionen Euro gehen. Wolfgang Blasig rechnet nach eigenen Aussagen mit einer Verhandlungszeit von bis zu zwei Jahren. Der Landrat sitzt für den Kreis, dem noch 25,1 Prozent der Klinik gehören, in der Gesellschafterversammlung des Bad Belziger Krankenhauses.

„Wir werden bis 14. Oktober eine Klageerwidderung vorlegen“

Wolfgang Blasig
Landrat

Ungeachtet des Rechtsstreits ist die Zukunft der von der Schließung bedrohten Geburtsstation des Bad Belziger Johanniter-Krankenhauses weiter offen. Seit mittlerweile einem Jahr windet sich die brandenburgische Gesundheitsministerin Anita Tack (Die Linke) um eine Entscheidung. „Der Prüfauftrag läuft noch. Die Zeitspanne wurde noch einmal verlängert, da noch nicht alle Informationen vorliegen“, teilte Tacks Sprecherin Claudia Szczes auf Anfrage der MAZ mit. Bis

zum Jahresende rechnet sie mit einem Abschluss des Verfahrens, erklärte Szczes. Anlass der Prüfung ist das Nichterreichen der im Landeskrankenhausplan geforderten 300 Geburten im Jahr. Rund 250 Babys kommen in der Bad Belziger Station zur Welt. Das Ministerium erwägt nun eine Ausnahmeregelung.

Gleichzeitig stellte die Sprecherin klar, dass ihrer Behörde der Erhalt des Klinikums wichtig sei. „Wir wollen den Krankenhausstandort sichern, darüber sind wir uns mit allen Akteuren vor Ort auch einig“, erklärte Claudia Szczes. Dazu müssten jedoch der Betrieb der Klinik stabilisiert sowie Umstrukturierungen geprüft werden. „Hierzu

zählt auch das Thema Geburtsstation.“

Deren Auslastung liegt nach Angaben von Klinik-Chefin Brigitte Scharmach in diesem Jahr bei bisher rund 52 Prozent. Wie die Managerin auf MAZ-Anfrage erklärte, halte sie nach wie vor an der schwarzen Null für das Klinikum im Wirtschaftsjahr 2012 fest.

Landrat Blasig setzt offensichtlich ebenfalls auf einen Erfolg des eingeschlagenen Konsolidierungskurses. „Mit derzeitigem Erkenntnisstand kann davon ausgegangen werden, dass die von der Geschäftsführung prognostizierte Halbierung des Jahresverlustes 2010 möglich ist“, teilte er jetzt der Linksfraktion auf eine Anfrage mit. Nach Informationen der MAZ sollen die Johanniter 2010 im Bad Belziger Haus einen Verlust von rund 800 000 Euro eingefahren haben.



Ausgelassene Stimmung unter den Teltowern und Gästen bis gestern beim 22. Stadtfest an der Rheinstraße.

FOTO: MÖLDNER

Teltower in Feierlaune

TRADITION 22. Stadtfest erlebte Rekord bei der Besucherzahl und beim Wetter

Mehr Gäste als je zuvor feierten von Sonnabend bis gestern das 22. Teltower Stadtfest. Bürgermeister Thomas Schmidt zeigte sich am gestrigen Abend mit dem Verlauf sehr zufrieden.

Von Stephan Reitzig

TELTOW | Wohl noch nie in den 22 Jahren Teltower Stadtfest-Geschichte hatte es das Wetter so gut mit den Besuchern gemeint wie in diesem Jahr. Sie kamen so zahlreich wie noch nie, sagte am gestrigen Abend ein zufriedener Bürgermeister Thomas Schmidt (SPD) der MAZ. Musik-Acts wie die Bands Extrabreit und Spirit of Smokie sorgten an den Abenden auf der Hauptbühne für Kurzweil.

Auch sonst ist eine Menge Bewegung in das Stadtfest gekommen. Vom West-ans Ende des Festes ist die Schaulustlerfamilie Lorenz mit ihrem 35 Meter hohen Riesenrad gezogen. Die Kasse brummt trotz des Umzugs von der großen Festwiese an der Neißestraße. Das dortige Grundstück wurde mittlerweile von der TTT Grundstücksverwaltungs GmbH verkauft, Rummelbuden und

Fahrgeschäfte sind auf der kleinen Festwiese nahe der Katzbachstraße untergekommen.

Neben dem Wetter hat offenbar auch das geländeweite Glasflaschenverbot für Zurückhaltung im Alkoholkonsum gesorgt. „Wir hatten ein paar Kreislaufzusammenbrüche, also das Übliche. Betrunkene haben wir bislang nicht behandelt, anders also als in Werder“, zog Sanitäter Andreas Hase, Einsatzleiter des Deutschen Roten Kreuzes, am Sonntag ein positives Halbzeitfazit.

Auch beim Sicherheitsdienst Protectors Security aus Ludwigsfelde war man am Sonntag zufrieden. „Wir mussten ein paar Mal im kleineren Maße schlichten, haben Minderjährigen wegen Alkoholkonsums Platzverweise erteilt“, so Einsatzleiter Wilko Witke, der mit seiner Truppe bereits im fünften Jahr die Lage auf dem Teltower Stadtfest beruhigt. Etwaige Verstöße des Glasflaschenverbots durch Gewerbetreibende auf dem Fest melde man konsequent dem Ordnungsamt, fügt er hinzu. Lediglich die Koordination mit der Polizei sei noch verbesserungsfähig. Nach Witkes Meinung sollten die staatlichen Ordnungshüter ihre nachmittägliche und abendliche Prä-



Auch die Künstler aus Ahlen fühlten sich auf dem Fest wohl. FOTO: S.R.

senz eher auf den „Familiengarten“ – so nennt der Sicherheitschef die neue Festwiese – konzentrieren.

Unterdessen gab es zwischen Teltow und seiner Partnerstadt Ahlen am Sonntagvormittag einen kulturellen Austausch. Auf dem Ahlener Platz am S-Bahnhof wurde neben dem bestehenden Wegweiser nach Gonfreville ein zusätzliches Hinweisschild in Richtung der westfälischen Partnerkommune eingeweiht. Für die 80 Ahlener Gäste und ihre Gastgeber stand anschließend die Eröffnung einer Ausstellung dreier Ahlener Künstler auf dem Programm. Im Bürgersaal in der Ritterstraße zeigen Christa Schwab, Manfred Brückner

und Friedel Kreuzberg bis zum 17. November einen bunten Mix aus impressionistischer, expressionistischer und abstrakter Kunst. Umrahmt von Gitarrenklängen der jungen Musikerin Karoline Achilles betonten Teltows Bürgermeister Thomas Schmidt und sein Ahlener Amtskollege Benedikt Ruhmölter (CDU) die Wichtigkeit der Kultur. „Kunst und Kultur sind die Trappfeiler dieser Städtepartnerschaft“, äußerten sich beide unisono vor rund 100 Gästen im gut gefüllten Bürgersaal. Parallel zu den Ahlener Kunstwerken im Bürgersaal wird es in Kürze im Rathaus eine Ausstellung mit Bildern über die Partnerstadt geben.

Verdacht auf Brandstiftung

MITTELMARK | Auf dem ehemaligen Gelände der Firma „Best Water“ Am Zollhaus 7 brannte am Freitag gegen 23.30 Uhr ein Gebäude. Personen wurden nicht verletzt. Die ersten Ermittlungen ergeben den Verdacht der Brandstiftung, teilt die Polizei mit. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Beelitz, Fichtenwalde, Buchholz, Salzbrunn, Zauchwitz, Wittbrietzen, Elsholz, Seddin und Neuseddin konnten beim Einsatz ein Übergreifen auf die Nachbargebäude verhindern. Es brannte das Dach eines einstöckigen Gebäudes etwa 20 mal 10 Meter ab. Aufgrund des hohen Schadens, der im sechsstelligen Bereich liegt, erfolgte die Spurensuche durch die Tatortgruppe des Landeskriminalamtes.

Zu einem weiteren Brand ist es am gestrigen Montag gegen 4 Uhr in einem Imbiss im Wohngebiet Saarmund gekommen. Dies erfuhr MAZ auf Anfrage. Zeugen hatten den Brand bemerkt und die Feuerwehr alarmiert. Durch den schnellen Einsatz konnte ein Übergreifen auf die Häuser des Wohngebietes und den angrenzenden Einkaufsmarkt verhindert werden. Nach Angaben der Polizei gehört der Imbiss einem Potsdamer. Verletzt wurde niemand. Die Brandursache war am gestrigen Abend noch nicht geklärt. MAZ

VERKEHR

Anschluss gesperrt

MITTELMARK | Wegen Fahrbananierungsarbeiten in der Anschlussstelle Phöben wird diese in Richtung Autobahndreieck Havelland-Autobahndreieck Werder ab heute 8 Uhr bis 7. Oktober 20 Uhr gesperrt. Dies teilt der Landesbetrieb Straßenwesen mit. Die Umleitungen sind ausgeschildert. Fahrer mit dem Ziel Phöben fahren auf der A 10 weiter bis zur Anschlussstelle Groß Kreuz, hier ab und in Richtung AD Havelland wieder auf, bis zur AS Phöben, östliche Seite (U Phöben). Fahrer die an der AS Phöben auf die A 10 in Richtung Magdeburg/Leipzig auffahren wollen, fahren zunächst auf die A 10 in Richtung AD Havelland auf, weiter bis zur AS Leest, hier ab und in Richtung AD Werder wieder auf (U Magdeburg/Leipzig), sagt die Sprecherin des Landesbetriebes Cornelia Mitschka. MAZ

KURZ & KNAPP

Exotenzüchter stellen aus

WERDER | Papageien und Sittiche haben am Sonnabend ab 10 Uhr ihren großen Auftritt in der Havelauehalle in Werder in der Potsdamer Straße. Der Verein der Ziergeflügel- und Exotenzüchter Werder 1974 lädt zur Jahresausstellung ein. Diesmal wird auch ein Maler aus Werder ausstellen, teilt der Vorsitzende des Vereins, Burkhard Polz, mit. Eine Tombola und Malecke für die Kinder sind vorbereitet. Für das leibliche Wohl sorgen Vereinsmitglieder.

Pläne für Werder und Beelitz

BEELITZ | Zur Vorstellung der Entwicklungskonzeption für den so genannten Mittelbereich Werder-Beelitz treffen sich die Hauptausschüsse der beiden Städte am 24. November im Goethesaal in der Beelitzer Poststraße. Das teilte der Bürgermeister von Beelitz Bernhard Knuth der MAZ mit. Die Konzeption wird von der Landesweiten Planungsgesellschaft mbH präsentiert. Beide Orte sind auch Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Historische Stadtkerne in Brandenburg.

BAUMARKT/HANDWERK

Terrassendächer Haustürvordächer
verglaste Panorama-Veranden
Seitenteile, Windschutz, Brüstungen
Alu - Plexiglas, preiswert ab Werk
Fa. Grosche - Alusysteme
Herr Kessler, Tel. 030/609 377 67

Eine Rubrik für sich!
Kleinanzeigen aller Art gibt's unter
www.MaerkischeAllgemeine.de/minimaz

TIERMARKT

Geflügel- und Futtermittelverkauf
Alle 2 Wochen
Mittwoch 05. Okt. 2011

Paaren	Imbiss	7.10
Uetz	Imbiss	7.20
Margardt	Spargel	7.40
Golm	Kirche	8.00
Phoben	Kirche	8.30
Schmergow	Kirche	8.40
Kraielow	Kirche	8.55
Groß Kreuz	Kirche	9.10
Derwitz	Kirche	9.20
Bochow	Kirche	9.35
Gähndorf	Kirche	9.45
Ploitzn	FFW	9.55
Plessow	FFW	10.10
Glinow	Partyservice	10.25
Bisseendorf	Buswende	10.40
Klaistow	Dorfplatz	10.55
Kanin	Container	11.05
Busendorf	Bus	11.15
Reesdorf	Kirche	11.30
Beelitz	Bahnhof	11.45
Elsholz	Kirche	12.00
Wittbrietzen	FFW	12.15
Buchholz	Kirche	12.30
Schlunkendorf	Telefonzelle	12.45
Zauchwitz	Telefonzelle	13.00
Rieben	Bus	13.15
Stucken	Natur Zentrum	13.30
Friesdorf	Am Anger	13.40
Seddin	FFW	13.50
Kahndorf	Bus	14.05
Michendorf	Bahnhof	14.50
Langerwisch	FFW	15.05
Saarmund	Telefonzelle	15.15
Philippsthal	Kirche	15.25
Güterfelde	Kirche	15.40
Rühlsdorf	Alter Krug	15.55
Teltow	Bahnhof	16.25
Sputendorf	Dorfteich	16.40
Schenkenhorst	Kirche	17.00
Nudow	FFW	17.50

Geflügelhof Müller - Paulinenaue
Bienenfarm - Tel. 033237 / 88 366

Wir beraten Sie gern.

Ihre MAZ-Anzeigenberater helfen:
Ramona Reimers, Tel.: 0331 2840 576, Fax: -578
ramona.reimers@MAZonline.de
Katja Schröter, Tel.: 0331 2840 586, Fax: -325
katja.schroeter@MAZonline.de
Katrin Trabert, Tel.: 0331 2840 585, Fax: -584
katrin.trabert@MAZonline.de
Nadine Weichelt, Tel.: 0331 2840 326, Fax: -581
nadine.weichelt@MAZonline.de
 Friedrich-Engels-Straße 24, 14473 Potsdam

Baustelle Burghotel

GASTRONOMIE Oberlinhaus stellt neuen Geschäftsführer ein

BAD BELZIG | Die Nachfolge für den kürzlich überraschend entlassenen Direktor des Burghotels auf der Burg und noch einmal 23 in der Landeshauptstadt. Am Personalstand des Hotels werden es keine Veränderungen geben, erklärte er. Wie der Manager sagte, soll sein Nachfolger das bisherige Konzept für das Burghotel überarbeiten. „Wir müssen einen Strukturwandel angehen und das Haus neu ausrichten“, forderte er. Leider sei es bisher versäumt worden, der Kundschaft etwas anzubieten, übte van Leeuwen heftige Kritik am entlassenen Hoteldirektor Stallbaum. Das Oberlinhaus hatte dessen Vertrag kürzlich überraschend auslaufen lassen (MAZ berichtete). Angaben zur Person des neuen Aktiva-Chefs machte

Aktiva vor zwei Jahren gegründet. Das Unternehmen beschäftigt 23 Mitarbeiter auf der Burg und noch einmal 23 in der Landeshauptstadt. Am Personalstand des Hotels werden es keine Veränderungen geben, erklärte er. Wie der Manager sagte, soll sein Nachfolger das bisherige Konzept für das Burghotel überarbeiten. „Wir müssen einen Strukturwandel angehen und das Haus neu ausrichten“, forderte er. Leider sei es bisher versäumt worden, der Kundschaft etwas anzubieten, übte van Leeuwen heftige Kritik am entlassenen Hoteldirektor Stallbaum. Das Oberlinhaus hatte dessen Vertrag kürzlich überraschend auslaufen lassen (MAZ berichtete). Angaben zur Person des neuen Aktiva-Chefs machte

Rüdiger van Leeuwen nicht. Die Leitung des Hotels hat momentan Katja Hafemeister inne. Die Mitarbeiterin des Oberlinhauses soll die Dreisterne-Herberge kommissarisch bis zum Jahresende leiten. „Bis dahin wird der neue Aktiva-Geschäftsführer einen Direktor benannt haben“, sagte van Leeuwen. Derweil geht neben der personellen Umstrukturierung im Oberlinhaus und der Neuausrichtung des Hotels der Umbau der Räume weiter. Die Stadtverwaltung Bad Belzig plant die Errichtung einer seit langem von der Aufsichtsbehörde vorgeschriebenen Fluchttreppe. Rund 35 000 Euro möchte das Bauamt investieren. Das sagte dessen Leiter, der Vizebürgermeister Christoph Grund. hms